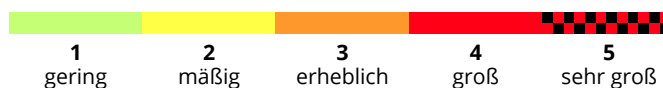
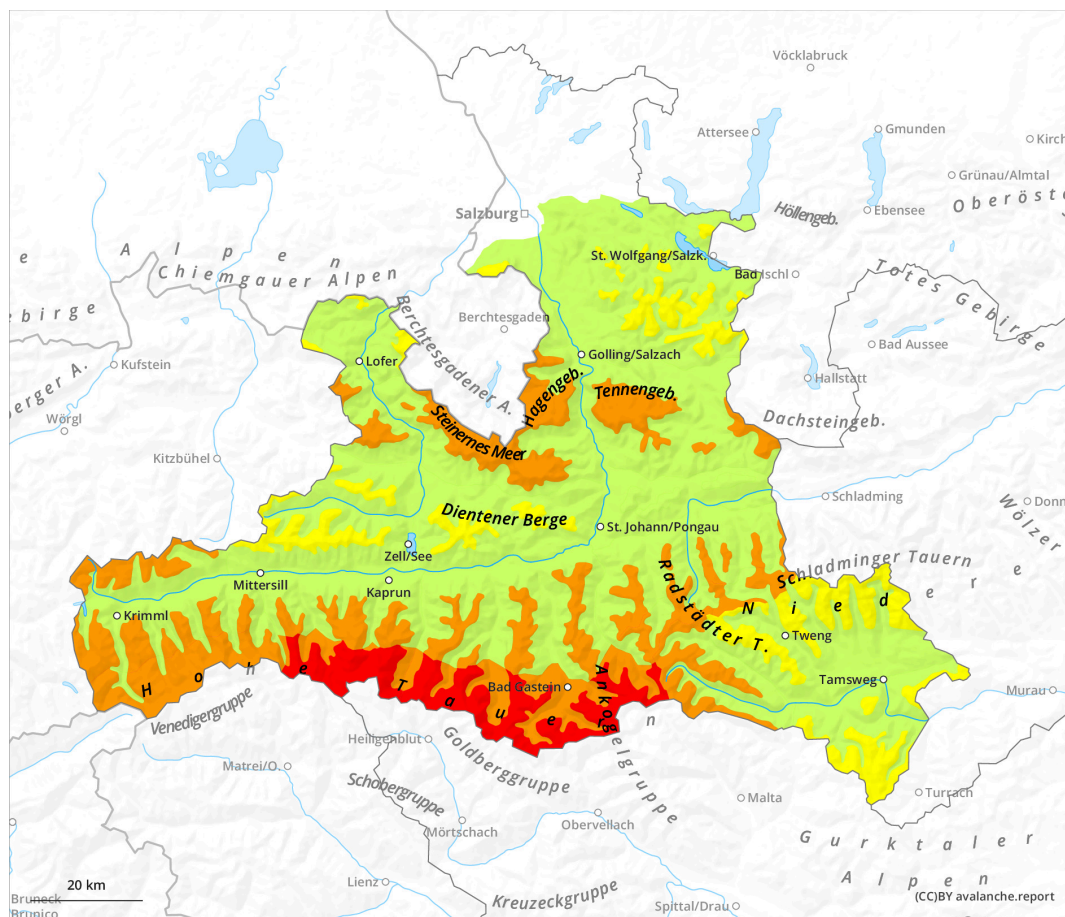
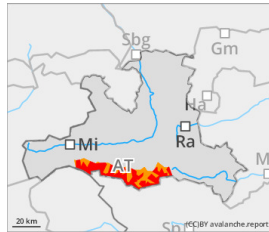


Neuschnee mit Wind auf einem teils ungünstigem Altschneedeckenaufbau



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, 31. März 2025



Altschnee



2200m



Neuschnee



2000m

Ungünstige Lawinensituation abseits gesicherter Pisten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2200 m groß, darunter erheblich. Lawinen können an vielen Gefahrenstellen von einzelnen Personen ausgelöst werden. Auch einzelne spontane Lawinen sind v.a. aus kammnahen Tribschneehängen möglich. Oberflächennahe Schneebrettlawinen im Neu- und Tribschnee können an West-, Nord- und Osthängen v.a. oberhalb von 2200m in tiefere Schichten im Altschnee durchreißen und groß werden.

Mit der Sonneneinstrahlung am Nachmittag sind spontane Lockerschneelawinen zu erwarten.

Kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen können sich spontan aus sehr steilen Grasmattengelände lösen.

Schneedecke

Mehr Neuschnee als erwartet: seit Freitagabend hat es in den Hochlagen 50 bis 80 cm geschneit. Der Wind blies stark aus nördlichen Richtungen. Innerhalb des Neu- und Tribschnees befinden sich Schwachschichten in Form von Neuschnee oder Graupel. Oberhalb von rund 2200 m befinden sich Schwachschichten kantiger Kristalle im mittleren Bereich der Schneedecke, welche teils zwischen Schmelzkrusten eingebettet sind. Unterhalb von 2000 m ist der Altschnee feucht.

Wetter

Am Sonntag regnet und schneit es am Vormittag noch zeitweise aus meist dichten Wolken. In den Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen am Nachmittag meist die Sonne scheinen. Am Abend breiten sich von Nordwesten her wieder Wolken aus und in der Nacht auf Montag kommen Regen- und Schneeschauer auf. Es ist sehr windig, wobei der West- bis Nordwind im Lauf des Tages zulegt und in freien Hochlagen Spitzen um 70 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. In der Nacht auf Montag sinkt die Schneefallgrenze zum Teil unter 1000 m und es kühlt ab.

Tendenz

Lawinenbericht Salzburg

Sonntag, 30. März 2025

Aktualisiert am 30.03.2025, 09:18:00

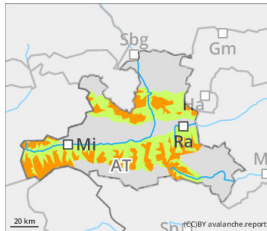
Gültig von 29.03.2025, 17:00:00 bis 30.03.2025, 18:00:00

Lawinengefahr bleibt groß.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 31. März 2025



Tribschnee



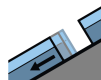
2000m



Altschnee



2200m



Gleitschnee



Waldgrenze

Neu- und Tribschnee werden auf einer teils ungünstigen Altschneedecke abgelagert

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m erheblich. Lawinen können an einigen Gefahrenstellen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen können groß werden.

Frische Tribschneeansammlungen liegen hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden.

Gefahrenstellen im Altschnee befinden sich im Nordsektor oberhalb von 2200 m, oberhalb von 2400 m in allen Expositionen. Lawinen die im schwachen Altschnee an- oder durchreißen können groß werden. Mit der Sonneneinstrahlung am Nachmittag sind spontane Lockerschneelawinen zu erwarten.

Lawinen aus höher gelegenen Gebieten können in der Sturzbahn den durchfeuchteten Schnee mitreißen und sehr vereinzelt bis ins Grüne vorstoßen. Kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen können sich spontan aus sehr steilen Grasmattengelände lösen.

Schneedecke

Bis Sonntagmittag schneit es in den Hochlagen 30-50 cm. Oberhalb von rund 2200 m befinden sich im Nordsektor Schwachschichten kantiger Kristalle im unteren Bereich der Schneedecke. Oberhalb von 2400 m befinden sich in den Expositionen West über Süd bis Ost Schwachschichten kantiger Kristalle zwischen Krusten. Innerhalb der Tribschneeansammlungen können sich zudem kurzzeitig störanfällige Schwachschichten bilden. Unterhalb von 2000 m ist der Altschnee feucht, stellenweise hat sich an der Altschneeoberfläche eine Kruste gebildet.

Wetter

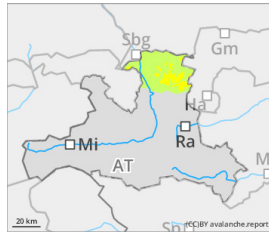
Am Sonntag regnet und schneit es am Vormittag noch zeitweise aus meist dichten Wolken. In den

Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen am Nachmittag meist die Sonne scheinen. Am Abend breiten sich von Nordwesten her wieder Wolken aus und in der Nacht auf Montag kommen Regen- und Schneeschauer auf. Es ist sehr windig, wobei der West- bis Nordwind im Lauf des Tages zulegt und in freien Hochlagen Spitzen um 70 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. In der Nacht auf Montag sinkt die Schneefallgrenze zum Teil unter 1000 m und es kühlt ab.

Tendenz

Mit Neuschnee und Wind bilden sich frische Tribschneeansammlungen.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



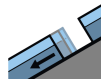
Waldgrenze



Neuschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Spontane Gleit- und Lockerschneeaktivität

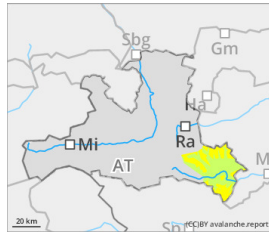
Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Gleit- und Lockerschneelawinen können sich an einigen Gefahrenstellen im sehr bis extrem steilen Gelände spontan lösen und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Lawinenaktivität nimmt am Nachmittag mit der Sonneneinstrahlung zu. Oberhalb von rund 2000 m ist der frische Tribschnee störanfällig und kann durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen bleiben meist klein, vereinzelt können sie mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Bis Sonntagmittag schneit es in den Hochlagen 30-50 cm Neuschnee. Vor dem Schneefall waren Sonnenhänge großteils aper, Schattenhänge teils stark durchfeuchtet. Innerhalb der Tribschneeansammlungen können sich kurzzeitig störanfällige Schwachschichten bilden.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 31. März 2025



Altschnee



Tribschnee



Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind an

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig, darunter gering. Lawinen können an einigen Gefahrenstellen bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Gefahrenstellen im Altschnee befinden sich vor allem im Nordsektor oberhalb von 2200 m. Frische Tribschneeansammlungen sind auch kammfern, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden zu erwarten. Mit der Sonneneinstrahlung am Nachmittag sind spontane Lockerschneelawinen möglich. Kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen können sich spontan aus sehr bis extrem steilen Grasmattengelände lösen.

Schneedecke

Bis Sonntagmittag schneit es in den Hochlagen insgesamt rund 20 cm. Oberhalb von rund 2200 m befinden sich im Nordsektor Schwachschichten kantiger Kristalle im unteren Bereich der Schneedecke. Innerhalb der Tribschneeansammlungen können sich zudem kurzzeitig störanfällige Schwachschichten bilden. Unterhalb von rund 2000 m ist der Altschnee feucht, stellenweise hat sich an der Altschneeoberfläche eine Kruste gebildet.

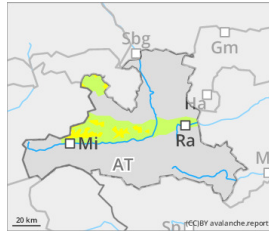
Wetter

Am Sonntag regnet und schneit es am Vormittag noch zeitweise aus meist dichten Wolken. In den Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen am Nachmittag meist die Sonne scheinen. Am Abend breiten sich von Nordwesten her wieder Wolken aus und in der Nacht auf Montag kommen Regen- und Schneeschauer auf. Es ist sehr windig, wobei der West- bis Nordwind im Lauf des Tages zulegt und in freien Hochlagen Spitzen um 70 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. In der Nacht auf Montag sinkt die Schneefallgrenze zum Teil unter 1000 m und es kühlt ab.

Tendenz

Mit etwas Neuschnee und Wind bilden sich frische Tribschneeansammlungen

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Montag, 31. März 2025



Triebschnee



Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind an

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m mäßig, darunter gering. Dort wo der Wind den Neuschnee verfrachtet, können Lawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden und vereinzelt mittlere Größe erreichen. Frische Triebschneeansammlungen sind vor allem kammnah, hinter Geländekanten sowie in Rinnen und Mulden zu erwarten. Mit der Sonneneinstrahlung am Nachmittag sind spontane Lockerschneelawinen möglich. Kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen können sich spontan aus sehr bis extrem steilen Grasmattengelände lösen.

Schneedecke

Bis Sonntagmittag schneit es in den Hochlagen insgesamt 20-30 cm. Innerhalb der Triebschneeansammlungen können sich kurzzeitig störanfällige Schwachschichten bilden. Unterhalb von 2000 m ist der Altschnee feucht, stellenweise hat sich an der Altschneeoberfläche eine Kruste gebildet.

Wetter

Am Sonntag regnet und schneit es am Vormittag noch zeitweise aus meist dichten Wolken. In den Mittagsstunden lockern die Wolken auf und lassen am Nachmittag meist die Sonne scheinen. Am Abend breiten sich von Nordwesten her wieder Wolken aus und in der Nacht auf Montag kommen Regen- und Schneeschauer auf. Es ist sehr windig, wobei der West- bis Nordwind im Lauf des Tages zulegt und in freien Hochlagen Spitzen um 70 km/h erreicht. In 2000 m beträgt die Temperatur um -2 Grad, in 3000 m um -7 Grad Celsius. In der Nacht auf Montag sinkt die Schneefallgrenze zum Teil unter 1000 m und es kühlt ab.

Tendenz

Mit zunehmender Neuschneemenge und Wind steigt die Lawinengefahr leicht an.